

[ask-schwerin@mail.de](mailto:ask-schwerin@mail.de) Auf zum ersten Bürgerentscheid! Gemeinsam den Stadtteilpark mit Spielplätzen in Schwerin Lankow erhalten! JA zum Stadtteilpark!

**Vorbemerkung: Wer aggressive und schonungslose Worte erwartet, bekommt Sie auf meiner persönlichen FB Seite. Hier nun aber meine fast neutrale Fürsprache für den Erhalt des Stadtteilpark.**

## Empfehlung und Analyse zum ersten Schweriner Volksentscheid

Der Bürgerentscheid zum Stadtteilpark an der Kieler Straße ist mehr als eine Abstimmung über ein einzelnes Grundstück. Es geht um die Frage, wie wir in Schwerin mit öffentlichen Grünflächen, Kinderrechten und kommunalem Vermögen umgehen – und darum, ob eine gewachsene Nachbarschaftsfläche für ein privates Investorenprojekt aufgegeben werden soll.

Der **Stadtteilpark** Kieler Straße ist rund **4.800 Quadratmeter** groß. Er verbindet Wohnhäuser, Spielplatz, Schulweg, Kita, Schule und soziale Einrichtungen. Hier treffen sich Kinder, Familien, Ältere, hier wird gespielt, geplaudert, gefeiert. Obstbäume, Wiese und Sitzmöglichkeiten machen die Fläche zu einem der wenigen zusammenhängenden, frei zugänglichen Grünräume im Stadtteil Lankow, gar ganz Schwerin – und das seit über 50 Jahren.

Gegenstand des Bürgerentscheids ist die Frage, ob dieses städtische Grundstück verkauft und mit einem Gewerbeobjekt und einem großen Kundenparkplatz, Wohnungen bebaut werden soll. Die dafür vorgesehenen Ersatzspielplätze sind kleiner, schlechter angebunden und können den bisherigen Park – als Ort der Begegnung und als „grüne Lunge“ – nicht ersetzen.

Als ASK Schwerin und als Stadtvertreter empfehle ich, beim Bürgerentscheid mit „JA“ zu stimmen – für den Erhalt des Stadtteilparks, für Kinder- und Jugendinteressen, für den Schutz öffentlichen Eigentums und gegen zusätzliche Versiegelung.

### 2. Worum geht es konkret in Lankow?

Der Stadtteil Lankow gehört zu den dichter bebauten Quartieren Schwerins. Viele Menschen leben auf engem Raum, vielfach ohne eigenen Garten, oft mit wenig Spiel- und Aufenthaltsflächen direkt vor der Haustür. Der Park an der Kieler Straße erfüllt deshalb mehrere Funktionen gleichzeitig:

[ask-schwerin@mail.de](mailto:ask-schwerin@mail.de) Auf zum ersten Bürgerentscheid! Gemeinsam den Stadtteilpark mit Spielplätzen in Schwerin Lankow erhalten! JA zum Stadtteilpark!

- Spielraum für Kinder
- Treffpunkt für Jugendliche und Familien
- Grünfläche mit (Obst)Bäumen und Wiese
- Ort für kleine Feste und Begegnungen im Stadtteil

Das nun geplante Vorhaben sieht vor, den Park abzureißen zu bebauen. Geplant sind ein Gewerbegebiet, einige wenige teure Wohnungen und ein großer Parkplatz. Die Stadt verweist auf drei kleinere Ersatzspielflächen. Diese liegen jedoch deutlich ungünstiger, sind von Straßenverkehr umgeben und bieten weder den gleichen Umfang an Grünfläche noch die gleiche Qualität als Treffpunkt im Quartier.

Aus unserer Sicht wird damit ein funktionierender, sozial bedeutsamer Ort aufgegeben, um ein privates Projekt zu ermöglichen, für das es weder zwingenden Bedarf noch eine überzeugende stadtentwicklungspolitische Begründung gibt – ***zumal es in Schwerin derzeit keine neuen Arztzulassungen*** geben wird und Arztpraxen realistisch eher innerhalb des Einzugsgebietes verlagert als neu geschaffen würden. Selbst wenn es mehr Ärzte in Lankow geben würde, es gibt genug andere Brachflächen in Lankow wo man bauen könnte, es muss nicht auf dem Stadtteilpark sein.

### **3. Kinder- und Jugendbeteiligung – Rechte, die hier zu kurz kamen**

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat mit dem Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz die Beteiligung von jungen Menschen bei Planungen und Vorhaben ausdrücklich gestärkt. Gerade wenn Spielplätze, Treffpunkte und Freiflächen betroffen sind, sollen Kinder und Jugendliche gehört und beteiligt werden.

Beim Stadtteilpark Lankow ist genau das nicht geschehen. Das Deutsche Kinderhilfswerk erwägt deswegen eine Klage gegen die Stadt Schwerin. Kinder und Jugendliche im Stadtteil wurden zu der Frage, ob ihr Park bebaut und nur durch kleinere Ersatzflächen „kompensiert“ werden soll, nicht angemessen einbezogen. Das Deutsche Kinderhilfswerk hat diesen Mangel öffentlich und deutlich kritisiert.

[ask-schwerin@mail.de](mailto:ask-schwerin@mail.de) Auf zum ersten Bürgerentscheid! Gemeinsam den Stadtteilpark mit Spielplätzen in Schwerin Lankow erhalten! JA zum Stadtteilpark!

Wer den Park erhält, setzt ein Zeichen dafür, dass Kinderrechte und Beteiligung in Schwerin nicht nur auf dem Papier stehen sollen, sondern auch aktiv umgesetzt werden. Entscheidet euch deswegen mit „JA“ – im Namen eurer Kinder abzustimmen!

#### **4. Öffentliche Flächen und kommunales Vermögen**

Der Park an der Kieler Straße ist städtisches Eigentum. Er gehört niemandem allein, sondern allen Menschen in Schwerin – und besonders denjenigen, die im Umfeld wohnen und ihn täglich nutzen.

Mit dem Verkauf würde öffentliches Vermögen dauerhaft in private Hand übergehen. An seine Stelle tritt ein Projekt, das primär der Renditeerwartung des Investors dient. Einmal bebaut, ist die Fläche auf Jahrzehnte dem Gemeingebrauch entzogen. Ein späterer Rückkauf oder eine Rückumwidmung sind dann nicht möglich. Wenn der Stadtteilpark weg ist – geht er für immer verloren. Deswegen bitte „JA“ ankreuzen.

Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt ist es nachvollziehbar, über Einnahmen nachzudenken. Aber die einmalige Einnahme durch den Verkauf steht im Gegensatz zu einem dauerhaften Verlust: Grün, Aufenthaltsqualität, Treffpunkt, Mikroklima, Möglichkeiten für nachbarschaftliche Initiativen – all das kann die Stadt nicht einfach zurückkaufen.

Wir sind der Auffassung: Öffentliche Grün- und Begegnungsflächen sollten erhalten werden und die Ausnahme von Verkaufsüberlegungen sein – nicht die erste Reservefläche, wenn ein Investor anklopft. Der Grundstückbestand der Stadt Schwerin ist seit 2010 von 40 % auf 27 % gesunken. Genug verkauft. Deswegen stimmen Sie bitte für den Erhalt. Es gibt an anderen Stellen in Lankow Brachflächen die bebaut werden können, dafür muss kein bestehender, gut erhaltener und aktiv genutzter Stadtteilpark deswegen weggerissen werden. Stimmen Sie auch deswegen bitte gerne mit „JA“.

#### **5. Umwelt, Klima, Versiegelung und Stadtentwicklung**

\*\*\*Stadtteilpark Lankow erhalten \*\*\* Ja zum Park \*\*\* Rettet die Rathausuhr den Stadtteilpark\*\*\*

[ask-schwerin@mail.de](mailto:ask-schwerin@mail.de) Auf zum ersten Bürgerentscheid! Gemeinsam den Stadtteilpark mit Spielplätzen in Schwerin Lankow erhalten! JA zum Stadtteilpark!

Schwerin hat sich – wie viele Städte – Umweltschutzziele gesetzt. Gleichzeitig erleben wir Hitzesommer, Starkregenereignisse und die Belastung dicht bebauter Quartiere. Gerade in solchen Lagen sind Grünflächen mit Bäumen und unverversiegeltem Boden von zentraler Bedeutung.

Der Stadtteilpark Kieler Straße:

- reduziert Hitze im Quartier,
- nimmt Regenwasser auf,
- verbessert die Luftqualität,
- bietet Schatten und Erholung.

Die geplante Bebauung würde den größten Teil dieser Fläche versiegeln. Der zusätzliche Parkplatz verstärkt das Problem der Flächenversiegelung und des Autoverkehrs, statt Mobilität umweltfreundlich zu denken.

Stadtentwicklung bedeutet aus unserer Sicht, vorhandene Grünflächen, insbesondere in belasteten Stadtteilen, zu schützen und aufzuwerten – nicht, sie als Reserve für Investitionsprojekte zu betrachten. Wenn wir überall dort bauen, wo es „noch ein bisschen Grün“ gibt, verlieren wir genau das, was urbane Lebensqualität ausmacht.

## 6. Wie es zum Bürgerentscheid kam – Transparenz zum Verfahren

Der Weg zum Bürgerentscheid war nicht selbstverständlich. Die entscheidenden Beschlüsse zum Verkauf des Stadtteilparks wurden zunächst **ausschließlich nichtöffentlich** beraten und gefasst. Viele Bewohnerinnen und Bewohner erfuhren erst über Umwege, dass ihr Park überhaupt abgerissen und verkauft werden soll. Nachdem die ASK schwerwiegender Fehler zum Beschluss aus 2020 aufdeckte, wurde im Sommer 2025 eine völlig neue und überarbeitete Beschlussvorlage vorgelegt. Plötzlich war es nicht mehr nur noch ein Investor, sondern der Investor und sein Sohn. Der Preis wurde angepasst, die Ersatzflächen wurden kleiner...

In wenigen Wochen sammelten engagierte Menschen aus ganz Schwerin (Lankow, Altstadt, Krebsförden, Mueßer Holz) über **5.600 Unterschriften** – weit mehr als die erforderliche Zahl. Damit wurde das Bürgerbegehren zulässig; die Stadtvertretung hat die Zulässigkeit bestätigt. Sie hat sich jedoch dagegen

[ask-schwerin@mail.de](mailto:ask-schwerin@mail.de) Auf zum ersten Bürgerentscheid! Gemeinsam den Stadtteilpark mit Spielplätzen in Schwerin Lankow erhalten! JA zum Stadtteilpark!

entschieden, den Beschluss selbst zu ändern und den Park zu erhalten. Das hätte die Stadtvertretung tun können, dann hätte es keinen Bürgerentscheid gebraucht. Einfach die Forderung der 5000 + übernehmen und gut wäre gewesen. Doch die Stadtvertretung wollte nicht nachgeben.

Daher kommt es jetzt zum Bürgerentscheid: Er ist die direkte Folge der Entscheidung, das Votum der Unterzeichnenden nicht politisch aufzugreifen, sondern an die gesamte Stadt weiterzugeben.

Als ASK haben wir in der Stadtvertretung wiederholt auf mehr Transparenz gedrungen: offene Beratung, Einbindung des Ortsbeirats, mehr Beteiligung der Betroffenen, gerade der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil. Aus unserer Sicht war das Verfahren teilweise intransparent, und wichtige Entscheidungen wurden zunächst im Hintergrund vorbereitet. Dass es jetzt einen Bürgerentscheid gibt, ist allein dem Engagement der Menschen zu verdanken, die im Stadtteil und darüber hinaus Unterschriften gesammelt haben.

## **7. Termin, Briefwahl und Kosten – warum wir den Januar kritisch sehen**

Der Bürgerentscheid wird nun (anscheinend) ausschließlich als Briefabstimmung am **25. Januar 2026** durchgeführt. Das ist ein sehr früher Termin kurz nach den Feiertagen. Viele Menschen sind/waren in dieser Zeit noch mit Jahreswechsel, Familie, Arbeit und Alltagsorganisation beschäftigt. Wahlunterlagen müssen/mussten sehr früh produziert und zugestellt werden. Verzögerungen, Fehlzustellungen oder verspätete Rücksendungen sind wahrscheinlicher als bei einem regulären Urnengang im Frühjahr.

Zudem hatte die Stadt selbst angegeben, dass ein separater Termin für den Bürgerentscheid im Vergleich zu einer gemeinsamen Durchführung mit der Oberbürgermeisterwahl im April rund **100.000 Euro Mehrkosten** verursacht. Diese Mittel werden aus einem ohnehin angespannten Haushalt aufgebracht.

Wir als ASK halten die Kombination aus frühem Termin, reiner Briefwahl und zusätzlichen Kosten für problematisch. Politisch stehen wir für Transparenz, Beteiligung und sorgfältigen Umgang mit öffentlichen Mitteln. Auch wenn der Beschluss zur Terminwahl formal Bestand hat, bleibt unsere inhaltliche Kritik an

[ask-schwerin@mail.de](mailto:ask-schwerin@mail.de) Auf zum ersten Bürgerentscheid! Gemeinsam den Stadtteilpark mit Spielplätzen in Schwerin Lankow erhalten! JA zum Stadtteilpark!

der Wahl dieses Termins bestehen. Für die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger am 25. Januar ist aber entscheidend:

**Die Frage lautet nicht, ob der Termin glücklich ist, sondern ob der Park erhalten bleiben soll. Deswegen bitten wir um ein „JA“ zum Bürgerentscheid.**

### **7.1. (Zusatz) Politischer Filz?**

Im Umfeld des Verfahrens bestehen darüber hinaus seit Jahren **enge personelle und wirtschaftliche Berührungspunkte zwischen einzelnen kommunalpolitischen Entscheidungsträgern und den beteiligten Investoren.**

Diese Näheverhältnisse sind für sich genommen nicht rechtswidrig, können aber geeignet sein, den Eindruck mangelnder Unabhängigkeit zu erzeugen – insbesondere dann, wenn politische Entscheidungen unter Zeitdruck, ohne vollumfängliche Alternativprüfung oder entgegen fachlicher Hinweise getroffen werden.

Nach außen entsteht so das Bild, dass bestimmte Projekte bevorzugt behandelt werden, weil politische, wirtschaftliche und persönliche Netzwerke ineinander greifen. Ob eine tatsächliche Einflussnahme stattgefunden hat, ist dafür nicht ausschlaggebend. Schon die strukturelle Nähe und der dadurch entstehende Anschein reichen aus, um Zweifel an der Neutralität der Entscheidungsfindung aufkommen zu lassen.

Genau aus solchen Gründen fordern die Kommunalverfassung und ihre Kommentierungen besondere Transparenz, besondere Sorgfalt und eine besonders gründliche Abwägung bei Entscheidungen, die einzelne Investoren erheblich begünstigen, aber gleichzeitig die Allgemeinheit – wie hier durch den Verlust einer zentralen Grün- und Spielfläche – dauerhaft belasten.

### **8. Was bedeutet ein „Ja“ beim Bürgerentscheid?**

Wer beim Bürgerentscheid mit „Ja“ stimmt, spricht sich dafür aus,

- dass der Stadtteilpark an der Kieler Straße **nicht bebaut und nicht verkauft** wird,

[ask-schwerin@mail.de](mailto:ask-schwerin@mail.de) Auf zum ersten Bürgerentscheid! Gemeinsam den Stadtteilpark mit Spielplätzen in Schwerin Lankow erhalten! JA zum Stadtteilpark!

- dass die bestehende Grünfläche mit ihren Bäumen, Wegen und Aufenthaltsbereichen erhalten bleibt,
- dass Kinder und Jugendliche in Lankow ihren zentralen Spiel- und Begegnungsraum behalten,
- dass öffentliche Flächen in verdichteten Quartieren einen besonderen Schutz genießen sollen,
- dass Stadtentwicklung nicht allein an Investoreninteressen, sondern am Gemeinwohl ausgerichtet wird.
- **dass der Investor sich einen anderen Platz in Lankow suchen muss und ihn auch gerne bekommen kann – aber nicht an dieser Stelle! Man muss nicht an der Stelle bauen. Es gibt genug weitere Brachflächen auf denen gebaut werden kann – auch in Lankow.**

## **9. Haltung als ASK Stadtvertreter und meine persönliche Empfehlung**

Als Aktiver in der Aktionsgruppe Stadt- und Kulturschutz (ASK) habe ich mich in den vergangenen Jahren immer dann zu Wort gemeldet, wenn öffentliche Räume, Kulturore oder stadtbildprägende Bereiche zur Diskussion standen – sei es bei Altbauten, Paulshöhe, Schauburg, Plätze oder Parks. Der Stadtteilpark Kieler Straße reiht sich ein in diese Auseinandersetzungen um die Frage, wem die Stadt gehört und wie sie sich entwickeln soll.

Schon 2021 hatte die ASK über Stadtvertreterin Anita Gröger das Thema angegangen. Damals noch ohne jede Zustimmung. Daraus ist nun der erste Entscheid geworden an denen alle Schwerinerinnen und Schweriner teilnehmen können. WIR alle sind gefragt. Zum ersten Mal. Das kann auch als Symbol für Demokratie gesehen werden. Lassen Sie uns dieses Symbol mit Leben füllen – auch deswegen „Ja“ zum Park.

Ich empfehle als Stadtvertreter und Mitglied der ASK:

**Stimmen Sie beim Bürgerentscheid mit „JA“ –  
für den Erhalt des Stadtteilparks Kieler Straße,**

[ask-schwerin@mail.de](mailto:ask-schwerin@mail.de) Auf zum ersten Bürgerentscheid! Gemeinsam den Stadtteilpark mit Spielplätzen in Schwerin Lankow erhalten! JA zum Stadtteilpark!

**für Kinder und Familien in Lankow,  
für das Gemeinwohl vor kurzfristigen Renditeinteressen  
und für eine Stadtentwicklung, die Grünflächen als Schatz begreift und nicht  
als Reservefläche. Gemeinsam für den Erhalt des Stadtteilpark mit Spielplatz  
im Schweriner Stadtteil Lankow.**

**Denken Sie bitte daran, auch Freunde, Bekannte und Verwandte an die  
Absendung des Stimmzettels zu erinnern. 😊**

## FÜRSPRACHE

**Um auch den Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerinitiative im Rahmen dieser Stellungnahme Raum zu geben, möchte ich auf deren Internetpräsenz hinweisen, da den Vertretungsberechtigten Personen – anders als den Mitgliedern der Stadtvertretung keine Möglichkeit der Stellungnahme eingeräumt wurde.**

**Website der Initiative:**

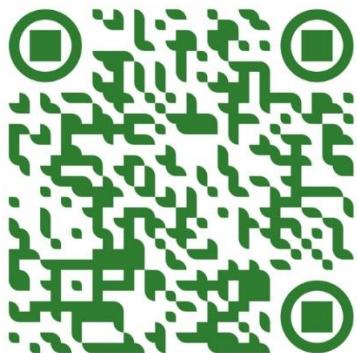
<https://unserplatz.neocities.org/> Insta:

[@aktion.spielplatz • Instagram-Fotos und -Videos](https://www.instagram.com/aktion.spielplatz/n.stadtteilpark)

\*\*\*Stadtteilpark Lankow erhalten \*\*\* Ja zum Park \*\*\* Rettet die Rathausuhr den Stadtteilpark\*\*\*

[ask-schwerin@mail.de](mailto:ask-schwerin@mail.de) Auf zum ersten Bürgerentscheid! Gemeinsam den Stadtteilpark mit Spielplätzen in Schwerin Lankow erhalten! JA zum Stadtteilpark!

oder scannen Sie jetzt diesen Code:



Mit freundlichen Grüßen

**Stephan Martini**

Stadtvertreter  
Aktionsgruppe Stadt- und Kulturschutz (ASK)

**BITTE KONTAKTIEREN SIE MICH WENN FRAGEN AUFKOMMEN, IDEEN  
ENTSTEHEN: 015204466108 (*Whatsapp, SMS, Telefon*)**